Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-342756397-13

CATECHISMUS MINOR D. MARTINI LUTHERI, LATINO-GERMANICUS.

Der

Kleine Catechismus D. Martini Lutheri, Lateinisch und Teutsch.

CUI ADJUNCTA SUNT IN SINGULA EVANGELIA DOMINICALIA DISTICHA LATINO-GERMANICA NOBILISSIMI *JOACHIMI a BEUST*, IN GRATIAM STUDIOSÆ JUVENTUTIS.

MAGDEBURGI, 1742.
Typis & sumtibus Gabrielis Gotthilf Fabri.

Vater Unser

Vater unser, der du bist
in Himmel, geheilig

Am ersten Schöpfungs
Tag, sprach Gott es werde
Licht, dem Andern ward
der Baum des Himels
zugericht, den dritten

Die zehen Gebot, wie sie ein Haus-Vater seinem Gesinde aufs einfältigste fürhalten soll.

Decem Præcepta, quo pacto pædagogus suos pueros simplicissime docere debeat.

Das erste Gebot.

Du solt nicht andere Götter haben neben mir.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen GOtt über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen.

PRIMUM PRÆCEPTUM.

Non habebis deos alienos coram me.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Debemus DEUM super omnia timere, diligere, & illi soli confidere.

Das andere Gebot.

Du solt den Namen deines GOttes nicht unnützlich führen.

SECUNDUM PRÆCEPTUM.

Non assumes nomen Domini Dei tui in vanum.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen GOTT fürchten und lieben, daß wir bey seinem Namen nicht fluchen, schweren, zaubern, lügen oder trügen, sondern denselben in allen Nöthen anrufen, beten, loben und dancken.

Das dritte Gebot.

Du solt den Feyertag heiligen.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen GOtt fürchten und lieben, daß wir die Predigt und sein Wort nicht verachten, sondern dasselbige heilig halten, gerne hören und lernen.

Das

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Debemus Deum timere & diligere, ne per nomen ejus maledicamus, juremus, incantemus, mentiamur, aut dolis fallamus, sed in omni necessitate illud invocemus, adoremus, & cum gratiarum actione laudemus.

TERTIUM PRÆCEPTUM.

Memento, ut diem sabbati sanctifices.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Debemus DEum timere & diligere, ne divinos sermones, & ejus verbum contemnamus, sed ut sanctum reputemus, libenter audiamus & discamus.

Quar-

Das vierdte Gebot.

Du solt deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß dirs wohl gehe, und du lange lebest auf Erden.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen GOTT fürchten und lieben, daß wir unsere Eltern und Herren nicht verachten, noch erzürnen: sondern sie in Ehren halten, ihnen dienen, gehorchen, sie lieb und werth halten.

QVARTUM PRÆCEPTUM.

Honora patrem tuum & matrem tuam, ut bene sit tibi, & sis longævus super terra.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Debemus DEum timere & diligere, ne parentes & dominos nostros contemnamus, neque ad iram commoveamus: Sed honore afficiamus, illis serviamus, morem geramus, amore eos prosequamur, & magnifaciamus.

Das fünfte Gebot.

Du solt nicht tödten.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen GOtt fürch-

QVINTUM PRÆCEPTUM.

Non occides.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Debemus DEUM time-

fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten an seinem Leibe keinen Schaden noch Leid thun: Sondern ihm helffen und fördern in allen Leibes-Nöthen.

timere & diligere, ne vitæ proximi nostri incommodemus, aut ægre faciamus: Sed illum adjuvemus & promoveamus in omnibus vitæ necessitatibus.

Das sechste Gebot.

Du solt nicht ehebrechen.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen GOtt fürchten und lieben, daß wir keusch und züchtig leben in Worten und Wercken, und ein iglicher sein Gemahl liebe und ehre.

SEXTUM PRÆCEPTUM.

Non mœchaberis.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Debemus DEum timere & diligere, ut caste & pudice vivamus in verbis ac operibus, & unusquisque suam conjugem amet & honoret.

Das siebende Gebot.

Du solt nicht stehlen.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen GOtt fürch-

SEPTIMUM PRÆCEPTUM.

Non furtum facies.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Debemus DEum time-

fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten sein Geld oder Gut nicht nehmen, noch mit falscher Waare oder Handel an uns bringen: sondern ihm sein Gut und Nahrung helffen bessern und behüten.

timere & diligere, ne proximo suam pecuniam aut bona sua auferamus, neque falsis mercibus aut impostura ad nos pertrahamus: sed demus operam, ut illius opes conserventur, & ejus conditio melior reddatur.

Das achte Gebot.

Du solt nicht falsch Zeugniß reden wider deinen Nächsten.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen GOTT fürchten und lieben, daß wir unsern Nächsten nicht fälschlich belügen, verrathen, afterreden, oder bösen Leumund machen: sondern sollen ihn

OCTAVUM PRÆCEPTUM.

Non loqueris contra proximum tuum falsum testimonium.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Debemus DEUM timere & diligere, ne proximum falsis mendaciis involvamus, prodamus, traducamus, aut infamia aliqua afficiamus:

ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden, und alles zum besten kehren.

Das neundte Gebot.

Du solt nicht begehren deines Nächsten Haus.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen GOTT fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten nicht mit List nach seinem Erbe oder Hause stehen, noch mit einem Schein des Rechten an uns bringen: sondern ihm dasselbe zu behalten, förderlich und dienstlich seyn.

Das zehende Gebot.

Du solt nicht begehren deines Nächs-

sed illum excusemus, aliquid boni de eo loquamur, omnia in meliorem partem interpretantes.

NONUM PRÆCEPTUM.

Non concupisces domum proximi tui.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Debemus DEUM timere & diligere, ne hæreditatem vel domum proximi dolo malo captemus, neque sub specie recti nostris facultatibus adjungamus: sed detur opera sedulo, ut ista proximo diligenter custodiantur.

DECIMUM PRÆCEPTUM.

Nec desiderabis uxorem ejus, non ser-

Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh, oder alles, was sein ist.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen GOtt fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten nicht sein Weib, Gesinde oder Vieh abspannen, abdringen, oder abwendig machen: Sondern dieselben anhalten, daß sie bleiben und thun, was sie schuldig seyn.

Was sagt nun GOtt von diesen Geboten allen?

Antwort.

Er sagt also:

Ich der HERR, dein GOTT, bin ein eiferiger GOtt, der

servum, non ancillam, non bovem, non asinum, nec omnia, quæ illius sunt.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Debemus DEUM timere & diligere, ne proximo uxorem, servos, ancillas, vel pecudes suas abstrahamus, aut abalienemus: Sed ut illos adhortemur, ut maneant, & suum officium diligenter faciant.

Quid autem summatim dicit Deus de his præceptis omnibus?

Responsio.

Sic dicit Exod. 20.

Ego sum Dominus, Deus tuus, zelotes, visitans

der über die, so mich hassen, die Sünde der Väter heimsuchet an den Kindern bis ins dritte und vierdte Glied; Aber denen, so mich lieben, und meine Gebot halten, thue ich wohl ins tausende Glied.

Was ist das?

Antwort.

GOTT dräuet zu strafen alle, die diese Gebot übertreten, darum sollen wir uns fürchten für seinem Zorn, und nicht wider solche Gebot thun: Er verheisset aber Gnade und alles Guts, allen, die solche Gebot

iniquitatem patrum in filios, in tertiam & quartam generationem eorum, qui oderunt me; Et faciens misericordiam in multa millia his, qui diligunt me, & custodiunt præcepta mea.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Deus minatur pœnam omnibus, qui ista præcepta transgrediuntur; debemus itaque expavescere & timere iram Dei, & nihil contra hujusmodi præcepta facere: Rursus promittit etiam suam gratiam & omnia bona omnibus, qui mandata

bot halten. Darum sollen wir ihn auch lieben und vertrauen, und gerne thun nach seinen Geboten.

data ejus observant; merito igitur debemus nos Deum diligere & illi confidere, & juxta mandata ejus omnem nostram vitam sedulo ac diligenter instituere.

Der Glaube, wie ein Haus-Vater denselbigen seinem Gesinde aufs einfältigste fürhalten soll.

SYMBOLUM APOSTOLICUM, quo pacto pædagogus suos pueros simplicissime docere debeat.

Der erste Artickel, Von der Schöpfung.

ARTICULUS PRIMUS, de CREATIONE.

Ich gläube an GOTT den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden.

Was ist das?

Antwort.

Ich gläube, daß mich GOtt geschaffen hat, samt

Credo in Deum Patrem, omnipotentem creatorem cœli & terræ.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Credo, quod Deus creavit me una cum omni-

samt allen Creaturen, mir Leib und Seel, Augen, Ohren und alle Glieder, Vernunft und alle Sinne gegeben hat, und noch erhält: Dazu Kleider und Schuh, Essen und Trincken, Haus und Hof, Weib und Kind, Acker, Vieh, und alle Güter, mit aller Nothdurft und Nahrung des Leibes und Lebens, reichlich und täglich versorget, wider alle Fährlichkeit beschirmet, und für allem Ubel behütet und bewahret; und das alles aus lauter väterlicher göttlicher Güte und Barmhertzigkeit, ohne alle mein Verdienst und Würdigkeit: Deß alles ich ihm zu dancken und zu loben, dafür zu dienen, und gehorsam zu seyn, schuldig

omnibus creaturis, corpus & animam, oculos, aures & omnia membra, rationem, & omnes sensus mihi dedit, & adhuc sustentat: Ad hæc, vestes & calceos, cibum ac potum, domum, uxorem, liberos, agros, jumenta, & omnia bona, cum omnibus vitæ necessariis, copiose & quotidie largitur, me contra omnia pericula protegit, & ab omnibus malis liberat & custodit: Et hæc omnia ex mera sua paterna & divina bonitate & misericordia, sine ullis meis meritis aut ulla dignitate: Pro quibus omnibus illi gratias agere, pleno ore laudem tribuere, in-

dig bin. Das ist gewißlich wahr.

Der andere Artickel, Von der Erlösung.

Ich gläube an JEsum Christum, GOTTes einigen Sohn, unsern HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrauen Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gecreutziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Höllen, am dritten Tage auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zu der Rechten GOttes,

inservire, obsequi merito debeo. Hoc certissime verum est.

ARTICULUS SECUNDUS. de REDEMTIONE.

Credo in JEsum CHRISTUM, filium DEI unicum, Dominum nostrum, qui conceptus est a Spiritu Sancto, natus ex Maria virgine, passus sub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus & sepultus, descendit ad inferna, tertia die resurrexit a mortuis, ascendit ad cœlos, sedet ad dextram Dei, Patris omnipotentis: inde venturus est,

tes, des allmächtigen Vaters: Von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Was ist das?

Antwort.

Ich gläube, daß JEsus Christus wahrhaftiger GOtt, vom Vater in Ewigkeit geboren, und auch wahrhaftiger Mensch von der Jungfrauen Maria geboren, sey mein HErr, der mich verlohrnen und verdammten Menschen erlöset hat, erworben, gewonnen, von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels, nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen theuren Blute, und mit seinem unschuldigen Leiden

est, judicatum vivos & mortuos.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Credo, quod JESUS CHRISTUS verus DEUS, a Patre ante secula genitus, idemque verus homo natus ex Maria virgine, sit meus Dominus, qui me perditum & damnatum hominem redemit, & ab omnibus peccatis, a morte, & potestate Satanæ liberavit, non quidem auro & argento; sed suo sancto ac pretioso sanguine, suaque immerita passione & morte: Ut ego essem pro-

den und Sterben: Auf daß ich sein eigen sey, und in seinem Reich unter ihm lebe, und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit, gleich wie er ist auferstanden vom Tode, lebet und regieret in Ewigkeit, das ist gewißlich wahr.

proprie suus, & in suo regno sub ipso viverem, ac liberaliter servirem in perpetua justitia & innocentia, perinde ac ipse a morte resurrexit, vivit & regnat in æternum. Hoc certissime verum est.

Der dritte Artickel,

Von der Heiligung.

Ich gläube an den Heiligen Geist, eine heilige Christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben, Amen.

ARTICULUS TERTIUS.

de SANCTIFICATIONE.

Credo in Spiritum Sanctum, sanctam ecclesiam catholicam, sanctorum communionem, remissionem peccatorum, carnis resurrectionem, & vitam æternam, Amen.

Was

Quid

Was ist das?

Antwort.

Ich gläube, daß ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an JEsum Christum, meinen HErrn, glauben, oder zu ihm kommen kan; Sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, in rechtem Glauben geheiliget und erhalten: gleichwie er die gantze Christenheit auf Erden beruft, sammlet, erleuchtet, heiliget, und bey JEsu Christo erhält, in rechtem einigen Glauben: In welcher Christenheit Er mir und allen Gläubigen täglich alle Sünde reichlich vergibt, und am jüngsten Tage mich und alle Todten auferwecken wird,

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Credo, me propriis rationis meæ viribus JEsu Christo, Domino meo, fidere, aut ad eum accedere, nullo modo posse; sed Spiritus Sanctus per Evangelium me vocavit, suis donis illuminavit, recta fide sanctificavit & conservavit: Quemadmodum solet totam ecclesiam in terra vocare, congregare, illuminare, sanctificare, & in JESU Christo per rectam unicam fidem conservare: In qua ecclesia mihi & omnibus Christianis omnia peccata quotidie benigne remittit, & nos omnes extremo die a morte resuscitabit,

wird, und mir samt allen Gläubigen in Christo ein ewiges Leben geben wird. Das ist gewißlich wahr.

Das Vater Unser,

wie ein Haus-Vater dasselbige seinem Gesinde aufs einfältigste fürhalten soll.

Die Vorrede.

Vater unser, der du bist im Himmel.

Was ist das?

Antwort.

GOtt wil uns damit locken, daß wir gläuben sollen, Er sey unser rechter Vater, und wir seine rechte Kinder, auf daß wir getrost, und mit aller Zuversicht ihn bitten sollen, wie die lieben Kinder ihren

tabit, mihi & omnibus in Christum credentibus vitam æternam daturus. Hoc certissime verum est.

ORATIO DOMINICA,

quo pacto eam pædagogus suos pueros simplicissime docere debeat.

PRÆFATIO.

Pater noster, qui es in cœlis.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Deus amanter nos hac præfatiuncula invitat, ut vere credamus, eum nostrum verum Patrem, nosque ejus veros filios esse, ut eo confidentius plena fiducia oremus, quemadmodum videmus liberos certa fiducia aliquid

ihren lieben Vater bitten.

Die erste Bitte.

Geheiliget werde dein Name.

Was ist das?

Antwort.

GOttes Name ist zwar an ihm selbst heilig; aber wir bitten in diesem Gebet, daß er auch bey uns heilig werde.

Wie geschicht das?

Antwort.

Wo das Wort GOTTes lauter und rein gelehret wird, und wir auch heilig, als die Kinder GOttes, darnach leben. Das hilf uns, lieber Vater im Himmel. Wer aber anders lehret und lebet, denn das Wort GOttes lehret, der entheiliget unter uns den Namen

a parentibus suis rogare.

PRIMA PETITIO.

Sanctificetur nomen tuum.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Nomen Dei per se quidem sanctum est; verum nos oramus hac petitione, ut apud nos quoque sanctificetur.

Qua ratione fit istud?

Responsio.

Cum verbum Dei pure & sincere docetur, & nos secundum illud, ut filios DEI decet, pie vivimus. In quo adjuva nos, mi Pater, qui es in cœlis. Qui vero aliter docet vel vivit, ac verbum DEI docet, ille nomen DEI inter nos profanat.

Ne

men GOttes. Da behüt uns für, lieber himmlischer Vater.

Die andere Bitte.

Dein Reich komme.

Was ist das?

Antwort.

GOttes Reich kommet wol ohn unser Gebet von ihm selbst; aber wir bitten in diesem Gebet, daß es auch zu uns komme.

Wie geschicht das?

Antwort.

Wenn der himmlische Vater uns seinen Heiligen Geist gibt, daß wir seinem heiligen Wort durch seine Gnade gläuben, und göttlich leben, hie zeitlich, und dort ewiglich.

Die dritte Bitte.

Dein Wille geschehe,

Ne autem hoc accidat, tu provide, mi Pater cœlestis.

SECUNDA PETITIO.

Adveniat regnum tuum.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Regnum Dei venit etiam per se sine nostra oratione; sed petimus hac precatione, ut ad nos quoque perveniat.

Qua ratione fit istud?

Responsio.

Cum Pater cœlestis dat nobis suum Sanctum Spiritum, ut suo sancto verbo per suam gratiam credamus, ac pie hic temporalem, illic æternam vitam agamus.

TERTIA PETITIO.

Fiat voluntas

schehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

Was ist das?

Antwort.

GOttes guter gnädiger Wille geschicht wol ohn unser Gebet; Aber wir bitten in diesem Gebet, daß er auch bey uns geschehe.

Wie geschicht das?

Antwort.

Wenn GOtt allen bösen Rath und Willen bricht, und hindert, so uns den Namen GOttes nicht heiligen, und sein Reich nicht kommen lassen wollen; Als da ist des Teufels, der Welt und unsers Fleisches Wille: Sondern stärcket und behält uns veste in seinem Wort und Glauben, bis an unser Ende.

Das

tua, sicut in cœlo, ita & in terra.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Bona ac misericors Dei voluntas fit quoque sine nostra oratione; Sed rogamus hac petitione, ut etiam fiat apud nos in cordibus nostris.

Qua ratione fit istud?

Responsio.

Cum Deus frangit ac impedit omne malum consilium & voluntatem, quæ nobis nomen Dei sanctificari, regnumque ejus ad nos pervenire non sinant; ut est Diaboli, mundi & carnis nostræ voluntas: Sed corroborat & conservat nos firmiter in suo verbo & fide, usque ad finem vitæ

Das ist sein gnädiger und guter Wille.

Die vierdte Bitte.

Unser täglich Brodt gib uns heute.

Was ist das?

Antwort.

GOTT gibt täglich Brodt, auch wohl ohn unser Bitte, allen bösen Menschen; aber wir bitten in diesem Gebet, daß er uns solches erkennen lasse, und wir mit Danckſagung empfahen unser täglich Brodt.

Was heisst denn täglich Brodt?

Antwort.

Alles, was zur Leibes-Nahrung und Nothdurft gehöret, als Essen,

vitæ nostræ. Hæc est sua misericors & bona voluntas.

QVARTA PETITIO.

Panem nostrum quotidianum da nobis hodie.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Deus dat quidem omnibus panem quotidianum, quamvis non petamus, etiam malis hominibus; sed nos precamur hac petitione, ut cognoscamus hoc, atque ita panem nostrum quotidianum cum gratiarum actione accipiamus.

Quid autem significat panis quotidianus?

Responsio.

Significat omne, quod ad vitæ nostræ necessitatem ac su-

Essen, Trincken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld, Gut, fromm Gemahl, fromme Kinder, fromm Gesinde, fromme und getreue Ober-Herren, gut Regiment, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn und desgleichen.

stentationem pertinet, ut cibum, potum, vestes, calceos, domum, aream, agros, pecudes, pecuniam, divitias, probam conjugem, probos liberos, probos servos, probum ac fidum Magistratum, bonum Reipublicæ statum, commodam aëris temperiem, pacem, sanitatem, modestiam, honorem, bonos amicos, fidos vicinos, & id genus alia.

Die fünfte Bitte.

Und erlaß uns unsere Schuld, als wir erlassen unsern Schuldigern.

Was ist das?

Antwort.

Wir bitten in diesem

QVINTA PETITIO.

Et dimitte nobis debita nostra, sicut & nos remittimus debitoribus nostris.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Petimus hac prece,

sem Gebet, daß der Vater im Himmel nicht ansehen wolle unsere Sünde, und um derselben willen uns solche Bitte nicht versagen: denn wir sind der keines werth, das wir bitten, haben's auch nicht verdienet, sondern er wolle uns alles aus Gnaden geben: Denn wir täglich viel sündigen, und wohl eitel Strafe verdienen. So wollen wir zwar wiederum auch hertzlich vergeben, und gerne wohlthun denen, die sich an uns versündigen.

ce; ne Pater cœlestis velit spectare peccata nostra, atque ita istorum remissionem nobis denegare: quandoquidem nullis rebus, quas petimus, digni sumus, nec quicquam mereri possumus, sed ut velit nobis ex sua gratia largiri omnia: Quia quotidie multifarie peccamus, & nihil nisi pœnam meremur. Tunc nos quidem vicissim ex corde condonabimus iis, a quibus in nos peccatum est, illisque libenter benefaciemus.

Die sechste Bitte.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Was ist das?

Antwort.

GOTT versucht zwar

SEXTA PETITIO.

Et ne nos inducas in tentationem.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Deus quidem ne-

zwar niemand: Aber wir bitten in diesem Gebet, daß uns GOtt wolle behüten und erhalten, auf daß uns der Teufel, die Welt, und unser Fleisch nicht betriege, noch verführe in Mißglauben, Verzweifselung, und andere grosse Schande und Laster, und ob wir damit angefochten würden, daß wir doch endlich gewinnen, und den Sieg behalten.

minem tentat: Sed tamen petimus hac petitione, ut ipse nos custodiat & conservet, ne satanas, mundus, & caro nostra nobis imponant, neque nos a recta fide ad superstitionem, desperationem, atque alia gravia scelera & flagitia seducant, & si ejusmodi tentationibus solicitemur, ne succumbamus, sed ut tandem vincamus, ac triumphemus.

Die siebende Bitte.

Sondern erlöse uns von dem Ubel.

Was ist das?

Antwort.

Wir bitten in diesem Gebet, als in der Summa, daß uns der Vater im Himmel von allerley Ubel Leibes und der See-

SEPTIMA PETITIO.

Sed libera nos a malo.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Oramus hac prece tanquam summatim, ut Pater noster, qui in cœlo est, liberet nos ab omnibus malis ac peri-

Seele, Gutes und Ehre erlöse; und zuletzt, wenn unser Stündlein kommt, ein seliges Ende beschere, und mit Gnaden aus diesem Jammerthal zu sich nehme in den Himmel.

Der Beschluß.

Denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen.

Was heisst Amen?

Antwort.

Daß ich soll gewiß seyn, solche Bitten sind dem Vater im Himmel angenehm, und erhöret. Denn er selbst hat uns geboten, also zu beten, und verheissen, daß er uns

periculis corporis & animæ, bonorum & honorum; Et ut tandem, cum hora mortis venerit, felicem vitæ exitum largiatur, nosque pro sua gratuita bonitate ex hac miseriarum valle ad se in cœlum recipiat.

CONCLUSIO.

Quia tuum est regnum, & potentia, & gloria in secula seculorum, Amen.

Quid hoc sibi vult?

Responsio.

Ut ego sim certus, ejusmodi petitiones Patri nostro cœlesti esse acceptas, atque exauditas. Quia ipse nobis mandavit, ut ad istum modum oremus, promisitque

uns wil erhören. Amen, Amen, das heißt Ja, Ja, es soll also geschehen.

se nos exauditurum esse. Amen, Amen, id quod significat, certe, certe, hæc debent ita evenire.

Das Sacrament der heil. Tauffe, wie ein Haus-Vater dasselbige seinem Gesinde aufs einfältigste fürhalten soll.

Sacramentum Baptismi, quo pacto pædagogus suos pueros simplicissime docere debeat.

Zum ersten.

Was ist die Tauffe?

Antwort.

Die Tauffe ist nicht allein schlecht Wasser, sondern sie ist das Wasser, in GOttes Gebot gefasset, und mit GOttes Wort verbunden.

PRIMUM.

Quid est Baptismus?

Responsio.

Baptismus non est simpliciter aqua, sed quæ sit divino mandato inclusa, & verbo Dei comprehensa.

Welches ist denn solch Wort GOttes?

Quodnam igitur est tale verbum Dei?

Antwort.

Responsio.

Da unser HERR Christus spricht Matthäi am letzten:

Ubi Dominus noster JEsus Christus dicit Matthæi ultimo:

Gehet hin in alle Welt,

Euntes docete omnes

Welt, lehret alle Heyden, und tauffet sie im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes.

omnes gentes, baptizantes eos in nomine Patris, & Filii, & Spiritus Sancti.

Zum andern.

Was gibet oder nützet die Tauffe?

Antwort.

Sie würcket Vergebung der Sünden, erlöset vom Tode und Teufel, und gibt die ewige Seligkeit allen, die es gläuben, wie die Worte und Verheissung GOttes lauten.

SECUNDUM.

Quid præstat, aut confert Baptismus?

Responsio.

Operatur condonationem peccatorum, liberat a morte & diabolo, & donat æternam beatitudinem omnibus, qui credunt hoc, quod verba & promissiones divinæ pollicentur.

Welche sind solche Worte und Verheissung GOttes?

Antwort.

Da unser HERR Christus spricht, Marci am letzten:

Quæ sunt illa verba & promissiones divinæ?

Responsio.

Ubi Dominus noster JEsus Christus dicit Marci ultimo:

Wer

Qui

Wer da gläubet, und getauffet wird, der wird selig: Wer aber nicht gläubet, der wird verdammet werden.

Qui crediderit, & baptizatus fuerit, salvus erit: Qui vero non crediderit, condemnabitur.

Zum dritten.

Wie kan Wasser solche grosse Dinge thun?

Antwort.

Wasser thut es freylich nicht; sondern das Wort GOTTes, so mit und bey dem Wasser ist, und der Glaube, so solchem Wort GOttes im Wasser trauet. Denn ohne GOTTes Wort ist das Wasser schlecht Wasser, und keine Tauffe; aber mit dem Wort GOttes ist es eine Tauffe, das ist ein gnadenreich Wasser des Lebens, und ein Bad der neuen Geburt im Hei-

TERTIUM.

Qui potest aqua tam magnas res efficere?

Responsio.

Aqua procul dubio non efficit; sed verbum DEI juxta aquam, & una cum aqua, & fides, quæ tali verbo DEI in aqua credit. Quia aqua sine verbo Dei est simpliciter aqua, & non baptismus: Sed si verbum Dei adjicitur, est baptismus, hoc est salutaris aqua vitæ per lavacrum regenerationis in Spiritu Sancto, sicut St. Paulus ait

ad

Heiligen Geist, wie Sanct Paulus sagt zum Tito am dritten Capitel: Durch das Bad der Wiedergeburt und Erneurung des Heiligen Geistes, welchen er ausgegossen hat über uns reichlich, durch JEsum Christum, unsern Heiland, auf daß wir durch desselben Gnade gerecht und Erben seyn des ewigen Lebens, nach der Hoffnung. Das ist gewißlich wahr.

ad Titum tertio capite: Sed secundum suam misericordiam salvos nos fecit, per lavacrum regenerationis ac renovationis Spiritus Sancti, quem effudit in nos opulenter per JEsum Christum, Servatorem nostrum, ut justificati illius gratia hæredes efficeremur, secundum spem vitæ æternæ. Indubitatus sermo.

Zum vierdten.

Was bedeut denn solch Wasser-Tauffen?

QVARTUM.

Quid significat autem ista in aquam immersio?

Antwort.

Es bedeut, daß der alte Adam in uns durch tägliche Reue und Busse soll ersäuffet werden, und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten,

Responsio.

Significat, quod vetus Adam debeat subinde per mortificationem, ac pœnitentiam in nobis submergi, & exstingui cum omni-

sten, und wiederum täglich heraus kommen und auferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Reinigkeit für GOTT ewiglich lebe.

Wo stehet das geschrieben?

Antwort.

Sanct Paulus zum Römern am 6. spricht: Wir sind samt Christo durch die Tauffe begraben in den Tod, daß, gleich wie Christus ist von den Todten auferwecket durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

omnibus peccatis & malis concupiscentiis, atque rursus quotidie emergere ac resurgere novus homo, qui in justitia & sanctitate coram Deo vivat in æternum.

Ubi hoc scriptum est?

Responsio.

Sanctus Paulus ad Romanos sexto dicit: Sepulti igitur sumus una cum Christo per baptismum in mortem, ut, quemadmodum excitatus est Christus ex mortuis per gloriam Patris, ita & nos in novitate vitæ ambulemus.

Das Sacrament des Altars,

wie ein Haus-Vater dasselbige seinem Gesinde aufs einfältigste fürhalten soll.

Sacramentum Altaris,

quo pacto pædagogus suos pueros simplicissime docere debeat.

Was

Qui

Was ist das Sacrament des Altars?

Antwort.

Es ist der wahre Leib und Blut unsers HErrn JEsu Christi, unter dem Brodt und Wein uns Christen zu essen und zu trincken von Christo selbst eingesetzt.

Wo stehet das geschrieben?

Antwort.

So schreiben die heiligen Evangelisten, Matthäus, Marcus, Lucas, und St. Paulus:

Unser HERR JEsus Christus in der Nacht, da Er verrathen ward, nahm Er das Brodt, dancket, und brachs, und gab es seinen Jüngern,

Quid est Sacramentum Altaris?

Responsio.

Sacramentum Altaris est verum corpus & verus sanguis Domini nostri JEsu Christi, sub pane & vino nobis Christianis ad manducandum ac bibendum ab ipso Christo institutum.

Ubi hoc scriptum est?

Responsio.

Sic scribunt sancti Evangelistæ, Matthæus, Marcus, Lucas, & St. Paulus:

Dominus noster JEsus Christus eadem nocte, qua traditus est, accepit panem, & postquam gratias egisset, fregit & dedit discipulis

suis,

gern, und sprach: Nehmet hin, esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird: Solches thut zu meinem Gedächtniß.

suis, dicens: Accipite, comedite, hoc est corpus meum, quod pro vobis datur: Hoc facite in mei commemorationem.

Desselben gleichen nahm Er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dancket, und gab ihnen den, und sprach: Nehmet hin, und trincket alle daraus: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches thut, so oft ihrs trin-

Similiter & postquam cœnavit, accepto calice, cum gratias egisset, dedit illis, dicens: Bibite ex hoc omnes: Hic calix novum testamentum est in meo sanguine, qui pro vobis effunditur in remissionem peccatorum. Hoc facite, quotiescunque biberitis, in mei

trincket, zu meinem Gedächtniß.

mei commemorationem.

Was nützet denn solch Essen und Trincken?

Antwort.

Das zeigen uns diese Worte:

Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.

Nemlich, daß uns im Sacrament Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit, durch solche Wort gegeben wird. Denn wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit.

Wie kan leiblich Essen und Trincken solche grosse Dinge thun?

Antwort.

Essen und Trincken thut es freylich nicht, son-

Quid vero prodest sic comedisse & bibisse?

Responsio.

Id indicant nobis hæc verba:

Pro vobis datur & effunditur in remissionem peccatorum.

Nempe, quod nobis in Sacramento condonatio peccatorum, vita & justitia per hæc verba tribuantur. Ubi enim remissio peccatorum est, ibi est & vita & justitia.

Qui potest corporalis manducatio & bibitio tam magnum quidquam efficere?

Responsio.

Manducare quidem ac bibere non ef-

sondern die Worte, so da stehen:

Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.

Welche Worte sind neben dem leiblichen Essen und Trincken, als das Haupt-Stück im Sacrament: Und wer denselben Worten gläubet, der hat, was sie sagen, und wie sie lauten, nemlich **Vergebung der Sünden.**

Wer empfähet denn solch Sacrament würdiglich?

Antwort.

Fasten und leiblich sich bereiten, ist wohl eine feine äusserliche Zucht: Aber der ist recht würdig und wohl geschickt, der den Glauben hat an diese Worte: Für

ficiunt, sed illa verba, quæ hic stant:

Pro vobis datur & effunditur in remissionem peccatorum.

Quæ verba sunt cum corporali hujus cibi & potus participatione, tanquam caput & summa in Sacramento: Et qui fidit his verbis, ille habet, quod dicunt, ac sonant, nempe remissionem peccatorum.

Quis autem utitur hoc Sacramento digne?

Responsio.

Jejunare & corpus suum præparare, est quidem bona & externa disciplina: At ille est vere dignus ac probe paratus, qui habet fidem in hæc verba: Pro

Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden.

Wer aber diesen Worten nicht gläubet, oder zweifelt, der ist unwürdig und ungeschickt. Denn das Wort: Für Euch, erfodert eitel gläubige Hertzen.

Pro vobis datur & effunditur in remissionem peccatorum.

Qui vero his verbis non credit, aut dubitat, ille est indignus ac imparatus. Quia hoc verbum: PRO VOBIS, requirit omnino corda credentia.

Wie ein Haus-Vater sein Gesinde auf das einfältigste soll lehren Morgens und Abends sich segnen.

FORMÆ BENEDICTIONIS, quo pacto pædagogus suos pueros alteram mane, alteram vesperi dicendam, simplicissime docere debeat.

Des Morgens, so du aus dem Bette fährest, solst du dich segnen mit dem heiligen Creutze, und sagen:

Mane cum surgis e lecto, signabis te signo sanctæ crucis dicens:

Das walt GOtt Vater, Sohn, und Hei-

In nomine Patris, & Filii, & Spi-

Heiliger Geist, Amen.

Darauf kniend, oder stehend den Glauben und Vater Unser. Wilt du, so magst du diß Gebetlein dazu sprechen:

Ich dancke dir, mein himmlischer Vater, durch JEsum Christum, deinen lieben Sohn, daß du mich diese Nacht für allem Schaden und Gefahr behütet hast: Und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten für Sünden, und allem Ubel, daß dir alle mein Thun und Leben

Spiritus Sancti, Amen.

Deinde innitens genibus, vel stans dicas Symbolum apostolicum & Orationem Dominicam. Si vis, potes & hanc precatiunculam addere:

Gratias ago tibi, mi Pater cœlestis, per JEsum Christum, Filium tuum dilectum, quod me hac nocte ab omnibus incommodis ac periculis conservasti: Oro te, ut velis me hac die quoque conservare a peccato & omnibus malis, ut tibi omnia mea facta, atque

ben wohlgefalle. Denn ich befehle mich, mein Leib und Seel, und alles in deine Hände: Dein heiliger Engel sey mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde, Amen.

atque adeo tota vita bene placeant. Quia ego me, meumque corpus & animam, ac omnia in manus tuas committo: Tuus sanctus angelus sit mecum, ne diabolus ullum jus in me reperiat, Amen.

Und alsdenn mit Freuden an dein Werck gegangen.

Postea alacriter ad studia tua accedendum.

Des Abends, wenn du zu Bette gehest, solt du dich segnen mit dem heiligen Creutz, und sagen:

Vesperi, cum confers te cubitum, signabis te signo sanctæ crucis, dicens:

Das walt GOtt Vater, Sohn und Heiliger Geist, Amen.

In nomine Patris, & Filii, & Spiritus Sancti, Amen.

Darauf kniend oder stehend den Glauben und Vater Unser. Wilt du, so magst du diß Gebetlein darzu sprechen:

Ich dancke dir, mein himmlischer Vater, durch JEsum Christum, deinen lieben Sohn, daß du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast: Und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht gethan habe, und mich diese Nacht gnädiglich behüten. Denn ich befehle mich, mein Leib und Seele, und

Deinde innitens genibus vel stans dicas Symbolum Apostolicum & Orationem Dominicam. Si vis, potes & hanc precatiunculam addere:

Gratias ago tibi, mi Pater cœlestis, per JEsum Christum, Filium tuum dilectum, quod me hac die gratuita misericordia custodivisti: Oro te, ut velis mihi condonare omnia peccata mea, quæ injuste perpetravi, velisque me hac nocte tua gratia benigne conservare. Quia ego me, meum-

und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sey mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde, Amen.

umque corpus & animam, ac omnia in manus tuas committo. Tuus sanctus angelus sit mecum, ne diabolus ullum jus in me reperiat, Amen.

Und alsdenn flugs und frölich eingeschlafen.

Atque ita tum secure & tranquille dormiendum.

Wie ein Haus-Vater sein Gesinde auf das einfältigste soll lehren das Benedicite und Gratias sprechen.

Quo pacto pædagogus suos pueros Benedictionem mensæ, & Gratiarum actionem simplicissime docere debeat.

Das Benedicite.

BENEDICTIO MENSÆ.

Die Kinder und Gesinde sollen mit gefaltenen

Pueri debent complicitis manibus, mo-

nen Händen und züchtig für den Tisch treten, und sprechen:

Aller Augen warten auf dich, HErr, und du giebest ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du thust deine Hand auf, und erfüllest alles, was lebet, mit Wohlgefallen.

destiam præ se ferentes, ante mensam stare, & dicere:

Oculi omnium in te sperant, Domine, & tu das escam illorum tempore opportuno. Aperis tu manum tuam, & imples omne animal benedictione.

Darnach das Vater Unser und diß folgende Gebet:

HErr GOTT, himlischer Vater, segne uns und diese deine Gaben, die wir von deiner milden Güte zu uns nehmen, durch JEsum Christum, un-

Deinde Orationem Dominicam cum oratione sequenti:

Domine Deus, Pater cœlestis, benedicas nobis & his donis, quæ a tua largitate sumimus, per Christum, Dominum

unsern HERRN, Amen.

Das Gratias.

Also auch nach dem Essen sollen sie gleicher Weise thun, züchtig und mit gefaltenen Händen sprechen:

Dancket dem HErrn, denn Er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich, der allem Fleische Speise giebt, der dem Vieh sein Futter giebt, den jungen Raben, die Ihn anruffen. Er hat nicht Lust an der Stärcke des Rosses, noch Gefallen an jemandes Beinen,

num nostrum, Amen.

GRATIARUM ACTIO.

Sic quoque post cibum sumptum debent ad eundem modum modeste & complicatis manibus dicere:

Confitemini DOMINO, quoniam bonus, & in secula misericordia ejus. Qui dat escam omni carni, qui dat jumentis escam ipsorum, pullis corvorum invocantibus eum. Non in fortitudine equi voluntatem habet, neque in tibiis viri

nen, der HErr hat Gefallen an denen, die Ihn fürchten, und auf seine Güte warten.

viri beneplacitum est ei, beneplacitum est Domino in timentibus eum, & in eis, qui sperant in misericordia ejus.

Darnach das Vater Unser, und diß folgende Gebet.

Deinde Orationem Dominicam cum oratione sequenti:

Wir dancken dir, HErr GOtt Vater, durch JEsum Christum, unsern HErrn, für alle deine Wohlthaten, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Gratias agimus tibi, Domine Deus Pater, per JEsum Christum, Dominum nostrum, pro universis beneficiis tuis, qui vivis & regnas in secula seculorum, Amen.

Die Haus-Tafel etlicher Sprüche, für alle heilige Orden und Stände,

Elegantes quædam ex scriptura sacra SENTENTIÆ, pro

Stände, dadurch dieselben, als durch ihre eigene Lection, ihres Amts und Dienstes ermahnet werden.

pro omnibus sanctis ordinibus ac statibus, per quas illi, tanquam propria quadam lectione, sui officii & muneris admonentur.

Den Bischöfen, Pfarrherren und Predigern.

Ein Bischof soll unsträflich seyn, eines Weibes Mann, nüchtern, mäßig, sittig, gastfrey, lehrhaftig, als ein Haushalter GOttes, nicht ein Weinsäuffer, nicht beißig, nicht unehrliche Handthierung treiben; sondern gelinde, nicht haderhaftig, nicht geitzig, der seinem eigenen Hause wohl fürstehe, der gehorsame Kinder habe, mit aller Ehrbarkeit, nicht ein Neuling, ꝛc.

Episcopis, parochis & concionatoribus.

Oportet Episcopum irreprehensibilem esse, unius uxoris maritum, vigilantem, sobrium, modestum, hospitalem, aptum ad docendum, non vinolentum, non percussorem, non turpiter lucri cupidum; sed æquum, alienum a pugnis, alienum ab avaritia, qui suæ domui bene præsit, qui liberos habeat in subjectione, cum omni reveren-

In

tia,

In der ersten Epistel zum Timotheo am 3. v. 2-4. und v. 6. und zum Tito am 1. v. 6-8.

tia, non novitium, &c. Priore ad Timotheum 3. v. 2-4. & v. 6. & ad Titum 1. v. 6-8.

Den Zuhörern und Pfarr-Kindern.

Der HErr hat befohlen, daß die, so das Evangelium verkündigen, sollen sich vom Evangelio nähren, 1 Cor. 9. v. 14.

Der unterrichtet wird mit dem Wort, der theile mit allerley Gutes dem, der ihn unterrichtet, zun Galatern am 6. Cap. v. 6.

Die Aeltesten, die wohl fürstehen, die halte man zwiefacher Ehren werth, sonderlich, die da arbeiten im Wort und in der Lehre. Denn es spricht die Schrift: Du solt dem Ochsen nicht das Maul verbinden, der da

Quid debeant auditores episcopis suis.

Dominus ordinavit his, qui evangelium annuntiant, de evangelio vivere, 1. Corinth. 9. v. 14.

Communicet cum doctore omnia bona is, qui docetur evangelium: Ad Galatas capite sexto. v. 6.

Qui bene præsunt presbyteri, duplici honore digni habeantur, maxime, qui laborant in verbo & doctrina. Dicit enim scriptura: Non obligabis os bovi triturranti. Item dignus est ope-

da drischet. Item, ein Arbeiter ist seines Lohnes werth, 1 Tim. 5. v. 17. 18.

Wir bitten euch, lieben Brüder, daß ihr erkennet, die an euch arbeiten, und euch fürstehen in dem HErrn, und euch ermahnen. Habet sie desto lieber um ihres Wercks willen, und seyd friedsam mit ihnen. In der 1. Epistel an die Thessalonicher am 5. Capitel v. 12. 13.

Gehorchet euren Lehrern, und folget ihnen. Denn sie wachen über eure Seelen, als die da Rechenschaft dafür geben sollen, auf daß sie es mit Freuden thun, und nicht mit Seufzen. Denn das ist euch nicht gut. Ebr. am 13. v. 17.

Von Weltlicher Obrigkeit.

Jedermann sey unterthan

operarius mercede sua. Priore ad Timotheum 5. v. 17. 18.

Rogamus vos, fratres, ut cognoscatis eos, qui laborant inter vos, & præsunt vobis in Domino, & admonent vos, ut habeatis illos majoris per charitatem propter opus illorum, & pacem habeatis cum illis. Priore ad Thessal. 5. v. 12. 13.

Obedite Præpositis vestris, & morem gerite eis. Ipsi enim vigilant pro animabus vestris, quasi rationem reddituri, ut cum gaudio hoc faciant, & non gementes. Nam id est inutile vobis, ad Ebr. 13. v. 17.

De Magistratibus.

Omnis anima potesta-

than der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit, ohne von GOTT: Wo aber Obrigkeit ist, die ist von GOtt verordnet. Wer sich nun wider die Obrigkeit setzet, der widerstrebet GOttes Ordnung: Die aber widerstreben, werden über sich ein Urtheil empfahen. Denn sie trägt das Schwerdt nicht umsonst: Sie ist GOttes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe über den, der Böses thut. Röm. 13. v. 1. 2. 4.

testatibus supereminentibus subdita sit. Non enim est potestas, nisi a Deo: Quæ vero sunt potestates, a Deo ordinatæ sunt. Itaque quisquis resistit potestati, Dei ordinationi resistit: Qui autem restiterint, sibi ipsis judicium accipient. Non enim frustra gladium gestat: Nam Dei minister est, ultor ad iram ei, qui, quod malum est, fecerit: Rom. 13. v. 1. 2. 4.

Du solt das Recht nicht beugen, und solt auch keine Person ansehen, noch Geschenck nehmen. Denn die Geschencke machen die Weisen blind, und verkehren die Sachen der Gerechten. Was recht ist,

Non declinabis judicium, nec agnosces personas, nec accipies munera. Quia munera excæcant oculos sapientum, & pervertunt verba justorum. Justitiam justitia persequaris. Deu-

ist, dem solt du nachjagen. Im 5 B. Mos. am 16. Cap. v. 19. 20.

Von den Unterthanen.

Gebet dem Käyser, was des Käysers ist; und GOtte, was GOttes ist, Matth. 22. v. 21.

So seyd nun aus Noth unterthan, nicht allein um der Strafe willen, sondern auch um des Gewissens willen. Derohalben müsset ihr auch Schoß geben: Denn sie sind GOttes Diener, die solchen Schutz sollen handhaben. So gebet nun jederman, was ihr schuldig seyd: Schoß, dem der Schoß gebühret: Zoll, dem der Zoll gebühret: Furcht, dem die Furcht gebühret: Ehre, dem die Ehre gebühret. Röm. 13. v. 5-7.

So Deuteronomii decimo sexto cap. v. 19. 20.

Quid subditi Magistratibus debeant.

Reddite, quæ sunt Cæsaris, Cæsari; & quæ sunt Dei, Deo. Matth. 22. v. 21.

Ideo necessitate subditi estote, non solum propter iram, sed etiam propter conscientiam. Propterea enim & tributa solvitis: Ministri enim Dei sunt, in hoc ipsum servientes. Reddite ergo omnibus debita: cui tributum, tributum: cui vectigal, vectigal: cui timorem, timorem: cui honorem, honorem. Ad Roman. 13. v. 5-7.

Ad-

So ermahne ich nun, daß man für allen Dingen zuerst thue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danckſagung für alle Menſchen, für die Könige, und für alle Obrigkeit, auf daß wir ein geruhiges und ſtilles Leben führen mögen, in aller Gottſeligkeit und Ehrbarkeit. Denn ſolches iſt gut, darzu auch angenehm für GOTT unſerm Heiland, 1 Timoth. am 2. v. 1-3.

Adhortor igitur, ut primum omnium fiant deprecationes, obſecrationes, interpellationes, gratiarum actiones pro omnibus hominibus, pro regibus, & omnibus, qui in ſublimitate conſtituti ſunt, ut quietam & tranquillam vitam agamus, cum omni pietate & honeſtate. Hoc enim bonum eſt, & acceptum coram Servatore noſtro DEO. 1 Tim. 2. v. 1-3.

Erinnere ſie, daß ſie den Fürſten und der Obrigkeit unterthan und gehorſam ſeyn, ꝛc. Tit. am 3. v. 1.

Admone illos, ut Principibus & Magiſtratibus ſubditi ſint & pareant, &c. ad Tit. tertio v. 1.

Seyd unterthan aller menſchlichen Ordnung um des HErrn willen: es ſey dem Könige als dem Oberſten, oder den Hauptleuten, als

Subditi eſtote omni humanæ creaturæ propter Dominum: ſive Regi tanquam præcellenti, ſive ducibus, tanquam ab eo miſ-

als den Gesandten von ihm, zur Rache über die Ubelthäter, und zu Lobe den Frommen, 1 Pet. 2. v. 13. 14.

Den Ehemännern.

Desselbigen gleichen ihr Männer, wohnet bey euren Weibern mit Vernunft, und gebet dem weibischen, als dem schwächesten Werckzeuge, seine Ehre, als auch Mit-Erben der Gnade des Lebens, auf daß euer Gebet nicht verhindert werde, 1 Petr. 3. v. 7.

Ihr Männer, liebet eure Weiber, und seyd nicht bitter gegen sie: Zum Coloss. am 3, 19.

Den Ehe-Weibern.

Desselbigen gleichen sollen die Weiber ihren Männern unterthan seyn. Wie die Sara Abraham gehorsam war, und hieß ihn Herr, wel-

missis, ad vindictam quidem nocentium, laudem vero recte agentium, 1 Petr. 2. v. 13. 14.

Maritis.

Viri similiter, cohabitent secundum scientiam, veluti infirmiori vasi muliebri tribuentes honorem, tanquam etiam cohæredes gratiæ vitæ, ne interrumpantur preces vestræ, 1 Petr. 3. v. 7.

Viri, diligite uxores, & ne sitis amarulenti adversus illas: Ad Coloss. 3. v. 19.

Uxoribus.

Similiter uxores subditæ sitis vestris viris. Quemadmodum Sara obedivit Abrahæ, dominum illum appellans, cujus

 factæ

welcher Töchter ihr worden seyd, so ihr wohl thut, und nicht schüchtern seyd, 1 Pet. 3, 1. 6.

Den Eltern.

Ihr Väter, reitzet eure Kinder nicht zum Zorn, sondern ziehet sie auf in der Zucht und Vermahnung zum HErrn, Ephes. 6. v. 4.

Den Kindern.

Ihr Kinder, seyd gehorsam euren Eltern in dem HErrn, denn das ist billig. Ehre Vater und Mutter, das ist das erste Gebot, das Verheissung hat, auf daß dirs wohlgehe, und du lange lebest auf Erden, Ephes. 6. v. 1-3.

Den Knechten, Mägden, Tagelöhnern und andern Arbeitern.

Ihr Knechte, seyd gehorsam euren leiblichen Herren,

factæ estis filiæ, dum benefacitis, & non terremini ullo pavore, 1 Petr. 3. v. 1. 6.

Parentibus.

Vos patres, ne provocetis ad iram liberos vestros, sed educetis illos per eruditionem & correptionem Domini, Ephes. 6, 4.

Liberis.

Filii, obedite parentibus vestris in Domino, nam id est justum. Honora patrem tuum & matrem tuam, quod est præceptum primum in promissione, ut bene tibi sit, & sis longævus in terra, Ephes. 6. v. 1-3.

Servis, ancillis, mercenariis, & cæteris ad laborem conductis.

Vos servi, obedite iis, qui domini sunt secun-

Herren, mit Furcht und Zittern, in Einfältigkeit eures Hertzens, als Christo, nicht mit Dienst allein für Augen, als den Menschen zu gefallen, sondern als die Knechte Christi, daß ihr solchen Willen GOttes thut von Hertzen, mit gutem Willen. Lasset euch düncken, daß ihr dem HErrn dienet, und nicht den Menschen; und wisset, was ein jeglicher Gutes thun wird, das wird er von dem HErrn empfahen, er sey ein Knecht oder ein Freyer, Ephes. 6. v. 5--8. und Colosser 3. v. 22--25.

cundum carnem, cum timore ac tremore, in simplicitate cordis vestri, tanquam Christo: non ad oculum servientes, veluti hominibus placere studentes, sed tanquam servi Christi, facientes, quæ vult Deus, ex animo cum benevolentia. Servientes Domino, & non hominibus; illud scientes, quod unusquisque, quod fecerit boni, hoc reportabit a Deo, sive servus fuerit, sive liber. Ad Ephes. 6. v. 5--8. & Coloss. 3. v. 22--25.

Den Haus-Herren und Haus-Frauen.

Und ihr Herren thut auch dasselbige gegen ihnen, und lasset das Dräuen; und wisset, daß auch euer HErr im Him-

Patribus familias & matribus familias.

Et vos domini eadem facite erga illos, remittentes minas; scientes, quod & vester Dominus est in

Himmel ist, und ist bey ihm kein Ansehen der Person, Eph. 6. v. 9.

Der gemeinen Jugend.

Desselbigen gleichen, ihr Jungen, seyd unterthan den Aeltesten. Allesamt seyd unter einander unterthan, und haltet vest an der Demuth. Denn GOtt widerstehet den Hoffärtigen, aber den Demüthigen gibt er Gnade. So demüthiget euch nun unter die gewaltige Hand GOttes, daß er euch erhöhe zu seiner Zeit, 1 Petr. 5. v. 5. 6.

Den Wittwen.

Das ist aber eine rechte Wittwe, die einsam ist, die ihre Hoffnung auf GOtt stellet, und bleibet am Gebet und

cœlis, nec personæ respectus est apud illum, Ephes. 6. v. 9.

Communi juventuti.

Similiter juniores, subditi estote senioribus. Omnes alius alii subjiciamini, & humilitatem animi vobis infixam habete. Propterea quod Deus superbis resistit, humilibus autem dat gratiam. Humiliemini igitur sub potenti manu Dei, ut vos extollat, cum erit oportunum, 1 Petr. 5. v. 5. 6.

Viduis.

Quæ autem vere vidua est, ac desolata, sperat in Deo, & perseverat in obsecrationibus & precibus no-

cte

und Flehen Tag und Nacht. Welche aber in Wollüsten lebet, die ist lebendig todt, 1 Tim. 5. v. 5. 6.

cte dieque. Quæ vero in deliciis versatur, ea vivens mortua est, 1 Timoth. 5. v. 5. 6.

Der Gemeine.

Und so ein ander Gebot mehr ist, das wird in diesem Wort verfasset: Du solt deinen Nächsten lieben, als dich selbst, zum Römern am 13. Capitel v. 9.

Und für allen Dingen haltet an mit Beten für alle Menschen, 1 Tim. am 2. Capitel v. 1.

Omnibus in communi.

Et si quod aliud præceptum, in hoc sermone summatim comprehenditur: Diliges proximum tuum sicut teipsum, ad Rom. 13. v. 9.

Et ante omnia fiant deprecationes pro omnibus hominibus, 1 Tim. 2. v. 1.

Ein jeder lern' sein Lection:
So wird es wohl im Hause stohn.

Cuique sit inprimis magnæ sua lectio curæ,
Ut domus officiis stet bene recta suis.

PRAXIS
ET
MEDULLA
EVANGELIORUM,
DISTICHIS LATINIS
A
NOBILISS. DN.
JOACHIMO a BEUST,
J. U. D.
ET
RHYTHMIS GERMANICIS
AB
AMBROSIO LOBWASSERO,
J. U. D.
EXPRESSA;
Quæ alias
LIBELLUS CHRISTIADOS
NOMINATUR.

Dominica I. Adventus, Matth. 21. v. 1--9.

Quid spectas asinum? cœlestem suspice Regem,
Et SERVATORI dic Hosianna tuo.

Was schau'st du viel den Esel an?
Den König schau, drum ists gethan;
Hosianna zu dem Heiland sprich:
Hoch in der Höh wir loben dich.

Do-

Dominica 2. Adventus, Luc. 21. v. 25--36.

Ante oculos errant extremi signa diei;
Mundus securus non tamen ista videt.

Für Augen man frey sehen mag,
Daß jetzt sey nah der jüngste Tag;
Doch ist so sicher-blind die Welt,
Daß sies nicht sieht, und nichts drauf hält.

Dominica 3. Adventus, Matth. 11. v. 2--10.

Lex cum Mose vale: dux prævius ille Joannes
Ad Christum ex cæco carcere monstrat iter.

Adieu Mose mit dein'm Gebot:
Denn nun Johannes der Fürbot,
Auf Christum aus dem Kercker weist,
Und uns denselben suchen heist.

Dominica 4. Adventus, Joh. 1. v. 19--28.

Vera doce & constans Baptistæ exempla sequaris:
Nec metuas vera pro pietate mori.

Lehr recht, und scheu dran niemand nicht,
Und dich nach Sanct Johannes richt:
Für niemand du dich fürchten wollst,
Wenn du um GOtt's Wort sterben sollst.

Die Nativitatis Christi, Luc. 2. v. 1--14.

Quis Puer? Immanuel. Quid fert? Promissa salutis.
Ducit ad hunc Puerum quæ via? Sola fides.

Wer ist das Kind? Immanuel.
Was bringt es? Trost und Heil der Seel.
Wer führt uns zu dem Kindelein?
Wer ist der Weg? Der Glaub allein.

Domin. a Nativ. Christi, Luc. 2. v. 33--40.

Vera refert Christus; non argue vera loquentem:
Ne tibi sis cladis justa ruina tuæ.

Christus thut die Wahrheit lehrn;
Drum du sein Wort nicht sollst verkehrn:
Damit du dich nicht bringst in Schadn,
Und mit Unglück selbst thust beladn.

Die Circumcisionis Domini, Luc. 2. v. 21.

Pro nobis rerum Dominus præciditur infans:
In se derivans stabile legis onus.

Christus, das Kind, läßt sich beschneiden,
Dadurch wir werden das bescheiden:
Daß er genommen hat auf sich
Die Last des Gesetzes williglich.

Domin. post Circumc. Domini, Matt. 2, 13-23.

Missus in exilium cœli possessor & orbis,
Exulibus patriam reddat ut ille suam.

Der Himmel und Erd besitzt ohn End,
Der muß weichen in das Elend,
Daß Er uns, ins Elend verbannt,
Mit sich brächt in das Vaterland.

Epi-

Epiphania Domini, Matth. 2. v. 1 - - 12.

Ecce, Magi donant Regi sua munera Christo:
Crux myrrha est: Aurum gloria: Thura preces.
Die Weisen Christo drey Ding' schenck'n,
Sein als ein's Königs dabey zu denck'n:
Myrrh ist das Creutz: Gold ist die Ehr:
Weyhrauch das Priester-Amt und Lehr.

Dominica 1. post Epiph. Luc. 2. v. 41 - - 52.

In templo quisquis Puerum non quærit JEsum:
Errat, nec recta tendit ad astra via.
Wer im Tempel JEsum, das Kind,
Nicht sucht, daß er des Ortes sind:
Derselbige verführet wird,
Und weit vom Himmelreich abirrt.

Dom. 2. post Epiph. Joh. 2. v. 1 - - 11.

Sponse, voca Christum; non est sine munere Christus:
Ille merum tarde; dat tamen ille merum.
Für allen Gästen Christum lad;
Das wird, Bräutgam, nicht seyn dein Schad:
Wenn Noth herdringt, so denckt er dein;
Und schenckt dir endlich guten Wein.

Dom. 3. post Epiphan. Matt 8. v. 1 - - 13.

Credit centurio: gratis servatur alumnus.
Res est gratuita plena salute fides.

Der Hauptman gläubt: drum wird zur Stund
Sein treuer Knecht frisch und gesund.
Der Glaube hat die Eigenschaft,
Daß er macht selig durch GOttes Kraft.

Dom. 4. post Epiph. Matth. 8. v. 23--27.

Nave tua si non servemur, Christe: perimus.
Solus es in mediis ancora sacra malis.
Rettest du uns nicht auf dem Schiff:
So sincken wir ins Wasser tieff.
In Nöthen du, HErr JEsu Christ,
Allein der heilsam Ancker bist.

Dom. 5. post Epiph. Matth. 13. v. 24--30.

Non sum læta seges. Lolium sum triste; sed oro:
Me tamen in messem collige, Christe, tuam.
Ich bin kein' gute Saat fürwahr;
Sondern ein Unkraut gantz und gar:
Doch laß mich, HErr, in deinem Schnitt
In deine Scheun versammlen mit.

Domin. Septuagesima, Matt. 20. v. 1--16.

Non tua vult homines cessantes vinea, Christe:
Præmia fert gratis, qui facienda facit.
Christus kein' faule Leut' will haben,
Die ihm in seinem Weinberg graben:
Wenn einer thut, was er thun soll;
So wird ihm das belohnet wohl.

Domin.

Domin. Sexagesi. Luc. 8. v. 4--15.

Abjice spinam animæ; doctrinæ collige semen:
Spina necem, vitam nobile semen habet.

Der Seelen Dörner weg thu gar;
Sammle den Saamen guter Lahr:
Der Dorn die Seel tödt't und ersteckt;
Guter Saam das Leben erweckt.

Domin. Quinquagesi. Luc. 18. v. 31--43.

Cæcus opem quæras a vero lumine vitæ:
Qui Christi ridet munera, luce caret.

Begehr Hülf vom Licht des Lebens,
Der du blind bist, sonst ists vergebens:
Denn wer veracht des HErren Gabn,
Derselb gar kein Gesicht muß habn.

Dominica Invocavit, Matth. 4. v. 1--11.

Voce Dei victus stygius tentator abibat:
Qui pugnat verbi numine, victor erit.

Der Bös durch GOttes Wort überwundn,
Muß weichen in die Höll zur Stundn:
Durch GOttes Wort wer streit't und kriegt,
Derselb allzeit gewinnt und siegt.

Dom. Reminisc. Matth. 15. v. 21--28.

Quæ sit magna fides, Cananeæ pingit imago:
Hanc statue ante oculos; cum dabis ore preces.

Das Cananäisch Weib beweist,
Was ein recht grosser Glaube heist:

Diß

Diß Weib stell dir für Augen stet;
Wenn du zu GOtt thust dein Gebet.

Dominica Oculi, Luc. II. v. 14 - - 28.

Solve Deus linguam, quam Spiritus obsidet ater:
Ut tibi pro meritis carmina grata canat.

O HErr, du wollst die Zung uns lösn,
Die wir besessen seyn vom Bösn:
Damit wir dir zu dancken habn,
Für deine Wohlthat und milde Gabn.

Dominica Lætare, Joh. 6. v. 1 - - 15.

Millia quinque virum modico qui pisce replevit,
Pascet is æternis credula corda bonis.

Der da mit wenig Fischen hat
Fünf tausend Mann gemachet satt,
Der wird die Seel der Gläubigen
Mit ewgem Gut beseligen.

Dominica Judica, Joh. 8. v. 1 - - 15.

Præmia doctrinæ lapides ecclesia sentit:
Hæc absconsa Dei numine tuta manet.

Die Kirch GOttes zu Lohn gemein
Ihres Bekäntniß kriegt nur Stein:
Gleichwol wird sie durch GOttes Gnaden
Behütet, und bewahrt für Schaden.

Die Palmarum, Matth. 21. v. 1 - - 9.

Terga premens asini Solymam Servator adibat:
Rex novus hic pompam gaudet habere novam.

Der

Der Heiland auf ein'm Eselein
Zu Jerusalem reitet ein:
Der neue König hat erdacht
Seins Einreitens ein' neue Pracht.

Die Parasceves oder Char-Freytag.

In ligno moriens ligni dispendia solvit:
Hic pendet culpæ syngrapha cassa tuæ.
Christus am Holtz auf sich thut laden
Den durch das Holtz erlittnen Schaden:
Hie hängt der Schuld-Brief angehaft,
Ist nunmehr todt, hat keine Kraft.

Christus pendit inter latrones.

Quem pendere vides dira inter ligna latronum,
Non rapuit quicquam, sed bene rapta refert.
Qui fons est vitæ, sitit ipso in turbine mortis,
Et sol justitiæ crimina nostra luit.
Qui mundo formam tribuit, rebusque calorem,
Admittit speciem frigida massa suam.
De precibus, sudore, siti, de morte cruenta,
Discе homo, quod summus sit dolor ira Dei.
Sed nil scire tuum tibi prodest, hæc nisi credas:
Omnia te propter sustinuisse Deum.

De sepultura Christi.

Mortem non metuo, quia Christi funere vivo:
Mors nihil in Christi funere juris habet.

Fürm

Fürm Tode ich mich nicht fürchten thu:
Denn Christi Sterben ist mein' Ruh.
Wer sein' Hoffnung auf Christum stellt,
An dem der Tod kein Recht behält.

De quiete Christi, Luc. 23. v. 46.

Christe, mori ut posses, verbum in morte quievit:
Estque tua nobis parta quiete quies.

Auf daß du leiden möcht'st den Tod,
Das Wort bey dir geruhet hat:
Durch deine Ruh uns, Christe, hast
Bereit't die ewge Ruh und Rast.

Die Paschatis, Marc. 16. v. 1--8.

Morte refert vitam Christus: qui credit in ipsum,
Vivet in aternos post sua fata dies.

Christus gibt durch den Tod das Leben:
Drum wer sein'm Wort wird Glauben geben,
Der wird nach tödtlichem Abschied
Dort leben in ewigem Fried.

Dominica I. post Pascha, Quasimodogeniti, Joh. 20. v. 19--31.

Crede Dei verbo, Thoma! Cur signa requiris?
Non signis, verbo nititur alma fides.

Thoma! du sollst GOttes Wort vertrauen.
Was willst du noch viel Zeichen schauen?
Es thut hier nichts der Augenschein;
Der Glaub hafft't auf dem Wort allein.

Do-

Dominica 2. post Pascha, Misericordias Domini, Joh. 10. v. 12--16.

Pastor oves Christus propria cum morte redemit:
Hoc Pastore lupus nescit obesse piis.

Christus, der Hirt, durch seinen Tod
Sein' Schäflein hat errett't aus Noth:
Wo dieser hat die Schaaf' in Hut,
Der Wolf ihn'n gar nicht Schaden thut.

Domin. 3. post Pascha, Jubilate, Joh. 16,16-23.

In partu dolor est: dein gaudia: vince dolorem:
Sæpe Deus, quæ sunt tristia, læta facit.

In der Geburt sich Schmertzen find't:
Bald Freud den Schmertzen überwindt:
GOtt oftmals grosse Traurigkeit
Verkehrt in eitel Frölichkeit.

Domin. 4. post Pascha, Cantate, Joh. 16,5-15.

Accusat triplici de causa Spiritus orbem:
Sed veniam culpæ, qui respicit, habet.

Der Heil'ge Geist drey Ding der Welt,
Als sein' Beschuldigung, fürhält:
Wem leid ist seine Sünd und Schuld,
Derselb erlanget Gnad und Huld.

Domin. 5. post Pascha, Vocem Jucund. Joh. 16. v. 23--30.

Ne dubita, quoties Numen cœleste precaris:
Impetrat in Christi nomine cuncta fides.

Du solt gar keinen Zweifel han,
Wenn du rufst GOtt im Himmel an:
Der Glaub im Namen JEsu Christ
All's zu erlangen mächtig ist.

Domin. Exaudi, Joh. 15, 26. & Cap. 16, 1--4.
Cum tibi crux oneri est; tunc causæ Spiritus adstat:
Patronus causæ Spiritus ille tuæ.
Wenn dir das Creutz ist eine Last;
Den Heil'gen Geist du bey dir hast:
Der dir das Creutz wird leichter mach'n,
Und dir ausführen deine Sach'n.

Die Pentecostes, Joh. 14. v. 23--31.
Omnibus in linguis loquitur spirabile numen:
Ergo omnes populos ad sua regna vocat.
Der Heil'ge Geist in allen Zungen,
Lehret und red't: draus wird erzwungen,
Daß er die Völcker allzugleich
Zu sich berufet in sein Reich.

Dominica Trinitatis, Joh. 3. v. 1--15.
Nescis justitiam fidei, Nicodeme, magister!
Ex Christi pendet munere vera salus,
Nicodeme! du irrest weit
Von des Glaubens Gerechtigkeit:
Die wahre Seligkeit wir haben
Allein aus Christi milden Gaben.

Domi-

Domin. 1. post Trinit. Luc. 16. v. 19 - - 31.

Si fueris Crœsus, sic partis utere rebus:
Ne jaceat surdas Lazarus ante fores.

Hast du groß Gut, so brauch es wohl,
Dein Gut dir dazu dienen soll:
Daß Lazarus dein' Gutthat spür,
Und nicht lieg hungrig für der Thür.

Domin. 2. post Trinit. Luc. 14. v. 16 - - 24.

Nec te pinguis ager, nec bos, nec sponsa retardet:
Cœna Dei humanis anteferenda bonis.

Dein Acker-Gut, dein Ochsen-Kauff,
Dein' neue Braut dich nicht halt auf:
Viel mehr ist GOttes Abendmahl,
Denn weltlich' Güter allzumal.

Dom. 3. post Trinit. Luc. 15. v. 1 - - 10.

Sparsa ovis inventa est & drachma, & prodigus hæres:
Conversis reditus semper ad astra patet.

Das irrige Schaaf sich wieder findt,
Der Pfennig und verlohrne Kind:
Der sich wieder zu GOtt bekehrt,
Dem ist der Himmel aufgesperrt.

Domin. 4. post Trinit. Luc. 6. v. 36 - - 42.

Tolle trabem, quisquis festucam inquiris amici:
Si vis erratus carpere, carpe tuum.

Dein'n Balcken du im Aug nicht siehst,
Und doch des Nächsten Splitter richt'st:
Wilt du je Sünd und Laster strafen,
Hast du mit dir selbst gnug zu schaffen.

Domin. 5. post Trinit. Luc. 5. v. 1 - - 11.

Pisces sunt homines; mundus mare; reteque verbum;
Captores, qui te cœlica verba docent.

Die Fisch die Leut; die Welt das Meer;
Die Netze sind die Göttlich' Lehr;
Die Fischer sind, die GOttes Wort
Verkündigen an allem Ort.

Festo ascensionis, Marc. 16. v. 14 - - 20.
& Act. 1. v. 1 - - 11.

Christus ovans hostes captivos ducit in altum:
Atque suo in cœlum sanguine fecit iter.

Christus fährt auf, und triumphirt,
Sein' Feind er mit gefangen führt:
Den Weg er uns bereiten thut,
Hinauf in Himmel durch sein Blut.

Domin. 6. post Trinit. Matth. 5. v. 20 - - 26.

Pulchra, sed ante Deum nihil est Pharisaica virtus:
Christi justitia est, quæ pia corda beat.

Wenn du ein'n Pharisäer sichst,
Sein Thun gleich hübsch, für GOTT ists nichts:

Des

Des Menschen Heil und Seligkeit
Steht auf Christi Gerechtigkeit.

Domin. 7. post Trinit. Marc. 8. v. 1 - - 9.

Mille quater pavit Dominus sua verba secutos:
Sis pius, & victus copia semper erit.

Der HERR vier tausend Menschen speist,
Die seiner Predigt nachgereist:
Sey fromm, gottfürchtig, und trau GOtt,
So wirst du leiden keine Noth.

Domin. 8. post Trinit. Matth. 7. v. 15 - - 23.

Ne te forte lupi fallant sub pellibus agni:
Verbum sit vitæ regula certa tuæ.

Daß dich der Wolf nicht falscher Weis
Unter den Schaafs-Kleidern zerreiß:
So soll GOtt's Wort dein' Regel seyn,
Darnach du richt'st das Leben dein.

Domin. 9. post Trinit. Luc. 16. v. 1 - - 9.

Dives opum, sis largus opum: rebusque caducis
Mansuras cœlo fac tibi amicitias.

Hast du groß Gut, so legs wohl an:
Vergänglich man so brauchen kan,
Daß man im Himmel Freund' bereit,
Die da bleiben zu aller Zeit.

Domin. 10. post Trinit. Luc. 19. v. 41 - - 48.

Ædibus in sacris non fas tractare profana:
Aut emere, aut si vis vendere, quære forum.

Im Tempel ziemet sichs mit nichten,
Weltliche Händel zu verrichten:
Wilt du verkauffen oder kauff'n,
So magst du auf den Jahrmarckt lauff'n.

Domin. II. post Trinit. Luc. 18. v. 9--14.

Stulte quid ante Deum meritis Phariſæe ſuperbis?
Trita beat, damnat corda ſuperba Deus.

Du Gleißner du, was pochst du doch,
Auf deine gute Werck' so hoch?
Die stoltze Hertzen GOtt verdammt,
Zerknirscht' gefall'n ihm allesammt.

Domin. 12. post Trinit. Marc. 7. v. 31--37.

Per ſcelus obſtructæ ſunt aures, oraque clauſa:
Chriſte, mea in laudes ora reſolve tuas.

Mir sind verschlossen Ohr und Mund,
Von wegen meiner grossen Sünd:
HErr, lös mein' Zung, lös auf mein'n Mund,
Daß ich dich lob' von Hertzen-Grund.

Domin. 13. post Trinit. Luc. 10. v. 23--37.

Mortiferum vulnus Chriſtus Samarita ligavit:
Vicit & æternæ triſtia jura necis.

Christus hat die tödtlichen Wunden,
Wie der Samariter verbunden:
Befreyt das menschliche Geschlecht
Von des ewigen Todes Recht.

Domin.

Domin. 14. post Trinit. Luc. 17. v. 11--19.

Mundus leprosus fit mundus sanguine Christi:
Ex multis grates vix tamen unus agit.

Die Welt wird rein von dem Aussatz,
Durch Christi Blut hochtheuren Schatz:
Aus zehen find't sich doch nicht mehr,
Denn einer, der GOtt danckbar wär.

Domin. 15. post Trinit. Matth. 6. v. 24--34.

Is pascit, is vestit flores, ac pabula vestit:
Non dabit hic nobis, cujus imago sumus?

Er speist die Vögel, und kleidet die Blumen,
Und schmückt sie fein: Wie solt' es kommen,
Daß er uns auch nicht speiset mild,
Und kleidet als sein Ebenbild?

Domin. 16. post Trinit. Luc. 7. v. 11--17.

Filius effertur viduæ, vivusque refertur:
Qui bene funus agit, nobile funus agit.

Der Witwen Sohn man todt heraus,
Bald lebendig trägt wied'r zu Haus:
Wer wohl gestorben, fährt dahin,
Dem ist der Tod ein edel Gewinn.

Domin. 17. post Trinit. Luc. 14. v. 1--11.

Turgidus æger aqua sacrata in luce levatur:
Sacrum non violat, qui facienda facit.

Der Wassersücht'ge seiner Plag
Erledigt wird am Feyertag:

Wer gute Werck' thut und verricht't,
Der bricht dadurch den Sabbath nicht.

Domin. 18. post Trinit. Matth. 22. v. 34 - - 46.

De Patre dum quærit Messias, ora tenebant;
Infelix, quisquis sicut Apella jacet.

Da Christus nach dem Vater fragt,
Keiner ein Wörtlein darauf sagt:
Es muß dem seyn eine grosse Buß,
Der wie ein Jud' stillschweigen muß.

Domin. 19. post Trinit. Matth. 9. v. 1 - - 8.

Fide Deo, ut fidit resolutis artubus æger:
Fidenti medicas porrigit ipse manus.

Trau GOtt mit gantzer Zuversicht,
Wie der thut, den da reißt die Gicht:
Dem reichet GOtt sein' heilsam' Hand,
Der sein Hertz hat zu ihm gewandt.

Domin. 20. post Trinit. Matth. 22. v. 1 - - 14.

Ut placeas sponso, nec projiciaris in umbras:
Candida sit vestis, sit sine labe fides.

Daß du dem Bräut'gam magst behag'n,
Und er dich nicht hinaus laß schlag'n:
So soll dein Kleid hochzeitlich seyn,
Der Glaub' ohn alle Mackel rein.

Domin. 21. post Trinit. Joh. 4. v. 47 - - 54.

Si credis Christo, potes alter regius esse:
Sentit opem certe, sit modo certa fides.

Recht

Recht denn ein Königscher du bist,
Wenn du vest gläubst an JEsum Christ:
Denn wo ein starcker Glaube ist,
Da folgt die Hülf zu aller Frist.

Domin. 22. post Trinit. Matth. 18. v. 23 - - 35.

Cum Dominus gratis tibi debita magna remittat:
Tu quoque conservo, serve, remitte tuo.

Weil dir der HErr so grosse Schuld
Erläßt aus lauter Gnad und Huld:
Darum solt du auch gleicher maß'n,
Dein'm Mit-Knecht auch sein' Schuld erlaß'n.

Domin. 23. post Trinit. Matth. 22. v. 15 - - 22.

In cœlis Deus est, in terris Cæsar: uterque
Numen habet, cultum defer utrique suum.

Der Himmel GOtt geeignet wird,
Der Käyser hie auf Erd regiert:
Jeder hat seine Macht und G'walt,
Ein'm jeden sein' recht Ehr behalt.

Domin. 24. post Trinit. Matth. 9. v. 18 - - 26.

Sanguinis a fluxu tacto fit fœmina Christo
Munda: fide Christum tangito, mundus eris.

Ein Weib wird von dem Blutgang rein,
Da sie Christum anrührt allein:
Mit Glauben dich an Christum halt,
So wirst du werden rein alsbald.

Domin. 25. post Trinit. Matth. 24. v. 15 - - 28.

Ventum ad supremum est; mundus dat signa ruinæ:
Quem non signa movent, hunc sua pœna manet.

Es wil nun fast zu End gereichen;
Die Welt gibt ihres Einfalls Zeichen:
Wen solche Zeichen nicht bewegen,
Dem gehet seine Straf entgegen.

Domin. 26. post Trinit. Matth. 25. v. 31 - - 46.

Tempus adest, stabis cum judicis ante tribunal:
Tu mala facta bonis corrige; Tempus adest.

Es ist nun Zeit, daß du must gehn,
Und für GOttes Gericht-Stuhl stehn:
Darum steh ab von der Bosheit,
Und beßre dich; es ist nun Zeit.

Sequuntur

DISTICHA ex EVANGELIIS FESTORUM DIERUM.

Die Andreæ Apostoli, Matth. 4. v. 18 - - 22.

Andreas sequitur Christum, nec retia curat:
Ad sua, cum vocat is, munera, linque tua.

Andreas folgt Christo, dem HErrn,
Thut seiner Netz nicht mehr begehrn:
Berufft dich GOtt zu seinem Amt,
Folg ihm, laß andre allesamt.

Die

Die Thomæ Apostoli, Joh. 20. v. 24 - - 31. vide Dominica 1. post Pascha.

Die St. Stephani, Protomartyris, Matth. 23. v. 34 - - 39.

Magna mente cadit Stephanus pro nomine JEsu:
Felix, qui vera pro pietate cadit.

Sanct Stephan keck und wohlgemuth
Um Christi Namen sterben thut:
Wohl dem, der von des Glaubens weg'n,
Ihm willig lässt den Tod anleg'n.

Die Joh. Apost. & Evang. Joh. 21. v. 20 - - 24.

Perfer & obdura, nec te crux terreat ulla:
Qua positus fueris in statione mane.

Leide, dulde, sey unverzagt,
Wenn dich dein zeitlich Creutze plagt:
Bleib in deinem Beruf und Stand,
Und werd davon nicht abgewandt.

De infanticidio Herodis, Matth. 2. v. 16.

Frustra est, quod ferro tentas cunabula Christi:
Nil agit, in summum qui capit arma Deum.

Herodes sich selbst thut betriegen,
Der dem Kind nachtracht in der Wiegen:
Glaub mir, der wird gar nichts schaffen,
Der wider GOtt greifft zu den Waffen.

De baptismo Christi, Matth. 3. v. 13 - - 17.

Qui fuit ablutus liquida Jordanis in unda,
Ille meas sordes abluit, ille tuas.

Der sich ließ waschen im Jordan,
Und darinnen hat tauffen lan,
Derselbe dein'n und mein'n Unflath
Durch sein Blut abgewaschen hat.

De converso Paulo, Act. 9. v. 1 -- 22.

Qui tuba sanguineos te contra exciverat hostes,
Buccina fit verbi, maxime Christe, tui.

Der wider dich wie ein Trommet,
Deine Bluts-Feind erwecken thät,
Der treibt dein Wort, HErr JEsu Christ,
Und gleichsam dein' Posaun itzt ist.

De Simeone, Luc. 2. v. 25 -- 32.

Jam moriens Simeon Christum fert carmine ad astra:
Da mihi in hoc etiam carmine Christe mori.

Für seinem Sterben Simeon,
Lobsingt dir JEsu, GOttes Sohn:
Gib, daß ich meinen letzten Tag
Mit dem Gesang auch schliessen mag.

Die Annunciationis Mariæ, Luc. 1. v. 26 -- 38.

Flamine fœta sacro virgo parit innuba verbum:
O quantum est! hominis sumere membra Deum.

Ein Jungfrau vom Geist schwanger wird,
Und das ewige Wort gebiert:
O wie ein grosses Ding ist das!
Daß GOtt annimmt unser Gliedmaß.

De

De institutione S. Cœnæ, Matth. 26, 26--28.

Vis est, atque fides verbis, quæ Christe profaris.
Crusta sacra est corpus; Bacchica gutta cruor.
Hoc pignus meritique tui est nostræque salutis:
Crede Dei dictis, cætera monstra fuge.

Feria secunda Paschatis, Luc. 24. v. 13--35.

Vesper adest. Ne te vagus error ducat in umbras:
Lux tua sit Christus; cætera noctis erunt.

Es ist fast spät. Daß dich nun nicht
Ein finstrer Weg führ ungericht:
So sey die Fackel, JEsu Christ;
Sonst finster Nacht es alles ist.

Feria tertia Paschatis, de Thoma, Joh. 20. v. 24--31.

Qui tractare manu Thomam sua vulnera jussit;
Est Deus, & vero corpore verus homo.

Der seine Händ und Füsse weist,
Sein' blosse Brust anrühren heist;
Ist wahrer GOtt von Ewigkeit,
Und wahrer Mensch mit Fleisch bekleid't.

Die Philippi & Jacobi, Joh. 14. v. 1--14.

Nemo Deum vidit Patrem; ne quære Philippe:
In Christo Patrem cernere posse datur.

GOtt Vater niemand hat gesehen;
Drum wollst du dichs nicht unterstehen:
Philippe, denn in Christo man
Allein den Vater sehen kan.

Feria

Feria secunda Pentecost. Joh. 3. v. 16 - - 21.

Ne quisquam dubitet summi de corde parentis:
Pignus naturæ tradidit ipse suæ.

Daß niemand daran zweifeln mag,
Was GOtt für ein Hertz zu uns trag:
So gibt er uns zu einem Pfand
Den, der ihm von Natur verwandt.

Feria tertia Pentecost. Joh. 10. v. 1 - - 11.

Ad superas arces tu vera es janua, Christe:
Errat, qui sine te quærit ad astra viam.

O JEsu Christ, du höchster Hort,
Du bist die rechte Himmels-Pfort:
Wer ohn dich sucht die Seligkeit,
Der fehlt des Wegs zum Himmel weit.

Die Johannis Baptistæ, Luc. 1. v. 57 - - 80.

Venit magna dies, in qua non major in orbem,
Venit, quam præco, maxime Christe, tuus.

Das ist der Tag, an dem geborn
Der grosse Mann, von GOtt erkohrn,
Nemlich, der dein Vorläuffer ist,
Und dich verkündigt, JEsu Christ.

Festo vinculorum Petri, Act. 12. v. 1 - - 11.

Carceris umbra Petrum puer expedit alcs,
Cura Dei humano carcere major erat.

Der Engel GOttes zubricht die Schloß,
Macht Petrum aus dem Gefängniß los:

GOt-

GOttes Macht und Sorg ist viel stärcker,
Denn aller Menschen Schloß und Kercker.

Die decollat. Johannis, Marc. 6. v. 21--28.

Esse tyrannorum bellaria funera vatum:
Baptistæ caput hoc te docet in patina.

Daß grosser Herren Tyranney,
Am Blut der Fromm'n, ihr süß Obst sey:
Solchs uns das Häupt Johannis eigen,
Hie auf der Schüssel thut anzeigen.

Die Petri & Pauli, Matth. 16. v. 13--20.

Hic Petrus est, qui de te petra, Christe, fatetur:
Quod sis æterni viva propago Dei.

Das ist Petrus, vom Fels genannt,
Von dem du, Christe, wirst bekannt:
Daß du seyst wahrer GOttes-Sohn,
Der ewig herrscht in seinem Thron.

Die visitationis Mariæ, Luc. I. v. 39--56.

Visit anum virgo; vates exultat in alvo:
Cæcus adhuc Dominum videt adesse suum.

Maria besucht Elisabeth;
In Mutterleib hüpft der Prophet;
Den HErren sieht, und kennt das Kind
Noch ungeboren und gantz blind.

Die Mariæ Magdalenæ, Luc. 7. v. 36--50.

Fœmina peccatrix dolet acta crimina vitæ:
Felix, qui vera flet sua supra fide.

Die

Die Sünderin wehklaget sehr,
Ihr's bösen Lebens Sünde schwer:
Selig ist, dem mit rechten Treun,
Im rechten Glaub'n sein' Sünd' gereun.

Die Jacobi Apostoli, Matth. 20. v. 20--23.

Aula decet reges; Christi decet ara ministros:
Regnum cum Christo non habet orbis idem.

Die Höf' sind für die König' recht;
Der Altar dient für Christi Knecht:
Christi, des HErren Königreich,
Und denn der Welt sind gar nicht gleich.

Die Matthæi Apostoli, Matth. 9. v. 9--13.

Linque lucrum, & Christum sequere ad meliora vocantem:
Corpore mens melior divitiisque salus.

Laß dein Gesuch, und folg dem HErrn,
Der dich zum Bessern wil bekehrn:
Die Seel dem Leib fürgehet weit,
Und dem Reichthum die Seligkeit.

Die Michaëlis, Matth. 18. v. 1--11.

Dux Michaël, par nempe Deo Patri æqua propago est;
Semper pro populo stat Deus ipse suo.

Der Fürst Michael, GOtt von Macht,
Und allenthalben gleich geacht't;
Als ein Siegsmann legt an die Waffen,
Seinem Volck Fried und Ruh zu schaffen.

Die

Die Simonis & Judæ, Joh. 15. v. 17 - - 21.

Mors ovium lupus est; & mundi regna piorum:
Heu! quantum sacri sanguinis illa bibunt.

Der Wolf der'r Schaaf Tod ist zugleich;
Der Frommen Tod sind weltlich' Reich:
Ach! wie viel ist unschuldig Blut,
Welches die Welt vergiessen thut.

Die omnium Sanctorum, Matth. 5. v. 1 - 12.

Non faciunt sanctos opera, & tua sanctio, Papa:
Si quis erit, Christi sanguine sanctus erit.

Die Werck' die heiligen niemand,
Noch des Pabstes Satzung und Tand:
Ist jemand heilig, muß ers seyn
Durch Christi theures Blut allein.

AUCTUARIUM.

Quisquis habet Christum, tenet omnia: nil sine Christo
Prosunt, quas totus possidet orbis, opes.

Sit igitur regula vitæ: ORA & LABORA.

Christo fide; tuum fac munus alacriter; ora:
Ipse, quid expediat, scit, facietque Deus.

Tu rege me; sanam sanoque in corpore mentem;
Vivere da recte, da bene Christe mori.

Sis

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-342756397-13

Sis pius & vitæ tibi meta sit unica Christus:
Per quem dulce pie vivere, dulce mori.

Vita æterna, Patri Christoque est fidere: vivit,
Qui fidit; si vis vivere, fide Deo.

Una & sola piis vera est sapientia Christus:
Extra quem sapere, est nil nisi desipere.

Quid miraris opes, quid nobilitatis honores?
Quæ fugitiva vides, magna putare cave.

Est iter ad solidam submissa modestia laudem:
Odit homo; reprimit corda superba Deus.

Omnia sunt vani vanissima gaudia mundi:
Felix, qui in solo gaudet, ovatque Deo.

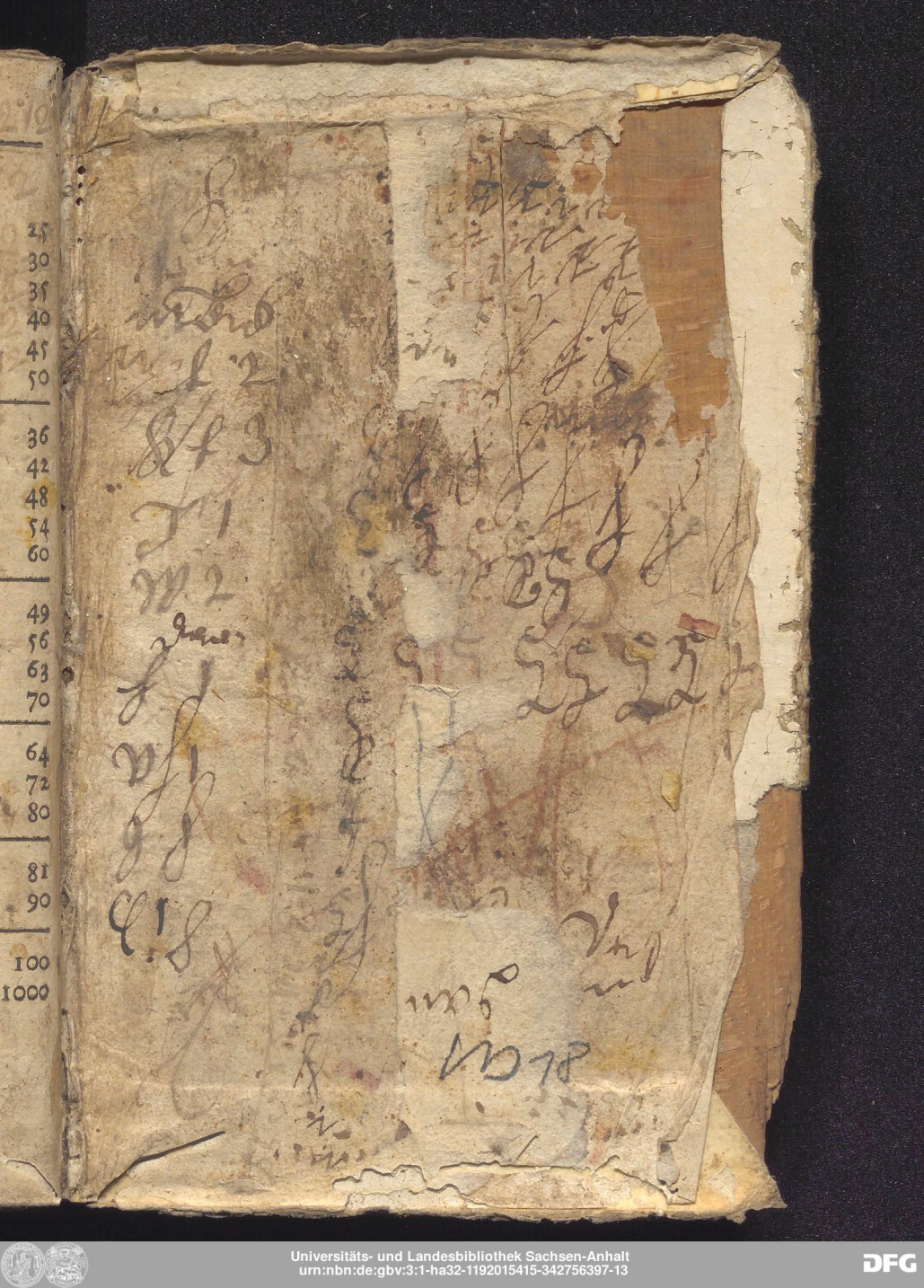
PROVERB. 14. v. 27.

Timor Domini est fons vitæ: Hoc enim vitantur laquei mortis.

PROVERB. 15. v. 3.

In omni loco sunt oculi Domini contemplantes bonos & malos.

FINIS.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-342756397-13

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-342756397-13

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2	4	6	8	10	12	14	16	18	20
3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
4	8	12	16	20	24	28	32	36	40

CATECHISMUS MINOR D. MARTINI LUTHERI, LATINO-GERMANICUS.

Der

Kleine Catechismus D. Martini Lutheri, Lateinisch und Teutsch.

CUI ADJUNCTA SUNT IN SINGULA EVANGELIA DOMINICALIA DISTICHA LATINO-GERMANICA NOBILISSIMI *JOACHIMI a BEUST*, IN GRATIAM STUDIOSÆ JUVENTUTIS.

MAGDEBURGI, 1742.
Typis & sumtibus Gabrielis Gotthilf Fabri.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-342756397-13